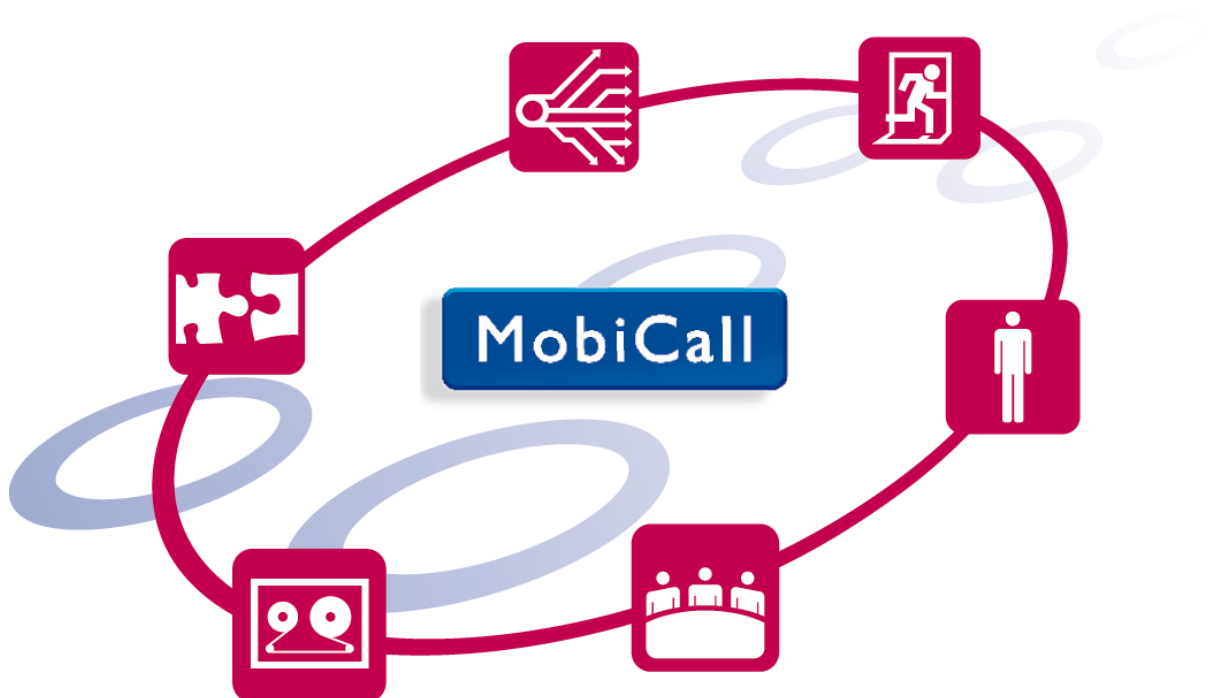


SYSTEMDOKUMENTATION

Landeskliniken-Holding 

NÖL LKH AMSTETTEN MASTER UND NÖL LKH AMSTETTEN SLAVE



INHALTSVERZEICHNIS

1	KONTAKTE.....	4
1.1	Betriebsort, Kunde : NÖL LKH Amstetten	4
1.2	Systemintegrator/Partner: Nextira One Austria	4
1.3	New Voice International International AG	4
2	FÜR DEN SYSTEMINTEGRATOR- ARBEITSVORBEREITUNG.....	5
2.1	Hinweise & Installationsschritte bei einer MobiCall Neuinstallation	5
3	MOBICALL – GESAMTÜBERSICHT	7
4	MOBICALL – MASTER- DETAILÜBERSICHT.....	8
5	MOBICALL – SLAVE - DETAILÜBERSICHT.....	10
6	SPEZIELLE KONFIGURATIONSEINSTELLUNGEN	12
6.1	Herzalarm.....	12
6.2	Test anruf (Testalarm).....	13
6.3	Einzelruf (Anrufweiterleitung mit urgent broadcast).....	14
7	SERIELLE SCHNITTSTELLE 1 (BMA)	15
8	DATENBANK SCHNITTSTELLE (NV_SQL_ALARM_START)	16
9	VERSENDEN VON ALARMEN ÜBER E-M@IL.....	18
9.1	Versenden von e-mails als Alarmreport können folgende Informationen beinhalten	18
9.2	Versenden von e-mails als Alarmmeldung, ausgelöste Alarmer können folgende Informationen beinhalten	18
10	WEB-INTERFACE	19
11	ÜBERWACHUNGS- UND SYSTEM- ALARME.....	20
12	TELEFONISCHE ALARMEINGÄNGE.....	22
13	FERNWARTUNG	23
14	NEW VOICE DIENSTE UND PROZESSE	24
14.1	Wichtige Dienste und Prozesse auf Master-System.....	24
14.1.1	New Voice Dienste	24
14.1.2	New Voice Prozesse und Autostart Parameter	25

14.2	Wichtige Dienste und Prozesse auf Slave-System.....	26
14.2.1	New Voice Dienste	26
14.2.2	New Voice Prozesse und Autostart Parameter	27
15	INSTALLATIONSHINWEISE & INFORMATIONEN FÜR DEN SYSTEMINTEGRATOR	28
15.1	Mobicall Abmessungen und Anschlüsse für Master- System	28
15.2	Mobicall Abmessungen und Anschlüsse für Slave- System	29
15.3	Diverses, von Nextira One Austria einzuholen	30
15.3.1	Konfigurationsdaten Mobicall Master-System und eingesetzte Schnittstellen	30
15.3.2	Master Donglelizenzen:	30
15.3.3	Konfigurationsdaten Mobicall Slave-System und eingesetzte Schnittstellen	31
15.3.4	Slave Donglelizenzen:	31
16	ZUSTÄNDIGKEITEN	32
16.1	Systemintegrator mit NÖL LKH Amstetten	32
16.2	Systemintegrator NextiraOne Austria	32
16.3	Systemintegrator mit NÖL LKH Amstetten	32
16.4	Systemintegrator mit New Voice	32
17	MOBICALL – KONTAKTFORMULAR.....	33

Datei	NV_Solution_Mobicall_3_NÖL_LKH_Amstetten_Master_und_Slave
Datum	25.05.2011
Autor	JBL
Korrektur	Datenbankanbindung
Datum	JBL
Bearbeiter	22.07.2011
Status	Neu

© New Voice International AG

Alle Rechte vorbehalten.

Das vorliegende Dokument unterliegt dem Urheberrechtsgesetz URG (Copyright) und ist durch internationale Abkommen geschützt. Jeder Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung und Nutzung auf jeder Art von Datenträgern - auch nur auszugsweise - sind ausschließlich mit der schriftlichen Zustimmung von New Voice International AG gestattet. Alle verwendeten Markennamen und Firmenbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Besitzer und unterliegen dem Markenrechtsgesetz des jeweiligen Landes.

1 KONTAKTE

1.1 Betriebsort, Kunde : NÖL LKH Amstetten

Betriebsort:	
<i>Strasse, Nr.:</i>	<i>PLZ, Ort:</i>
<i>Kontaktperson:</i>	<i>em@il:</i>
<i>Telefonnummer:</i>	<i>Mobil:</i>

1.2 Systemintegrator/Partner: Nextira One Austria

<i>Strasse, Nr.:</i>	<i>PLZ, Ort:</i>
Kommunikationsplatz 1	A-1211 Wien
<i>Kontaktperson:</i>	<i>em@il:</i>
Martina Prikop	martina.prikop@nextiraone.eu
<i>Telefonnummer:</i>	<i>Mobil:</i>
+43 (0)57733-4647	

1.3 New Voice International International AG

<i>Strasse, Nr.:</i>	<i>PLZ, Ort:</i>
St. Gallerstrasse 8	CH-8853 Lachen
<i>Kontaktperson:</i>	<i>em@il:</i>
Jürgen Blaha	support@newvoice.ch
<i>Telefonnummer:</i>	<i>Fax:</i>
+41 58 750 11 11	+41 58 750 11 12

2 FÜR DEN SYSTEMINTEGRATOR- ARBEITSVORBEREITUNG

2.1 Hinweise & Installationsschritte bei einer MobiCall Neuinstallation

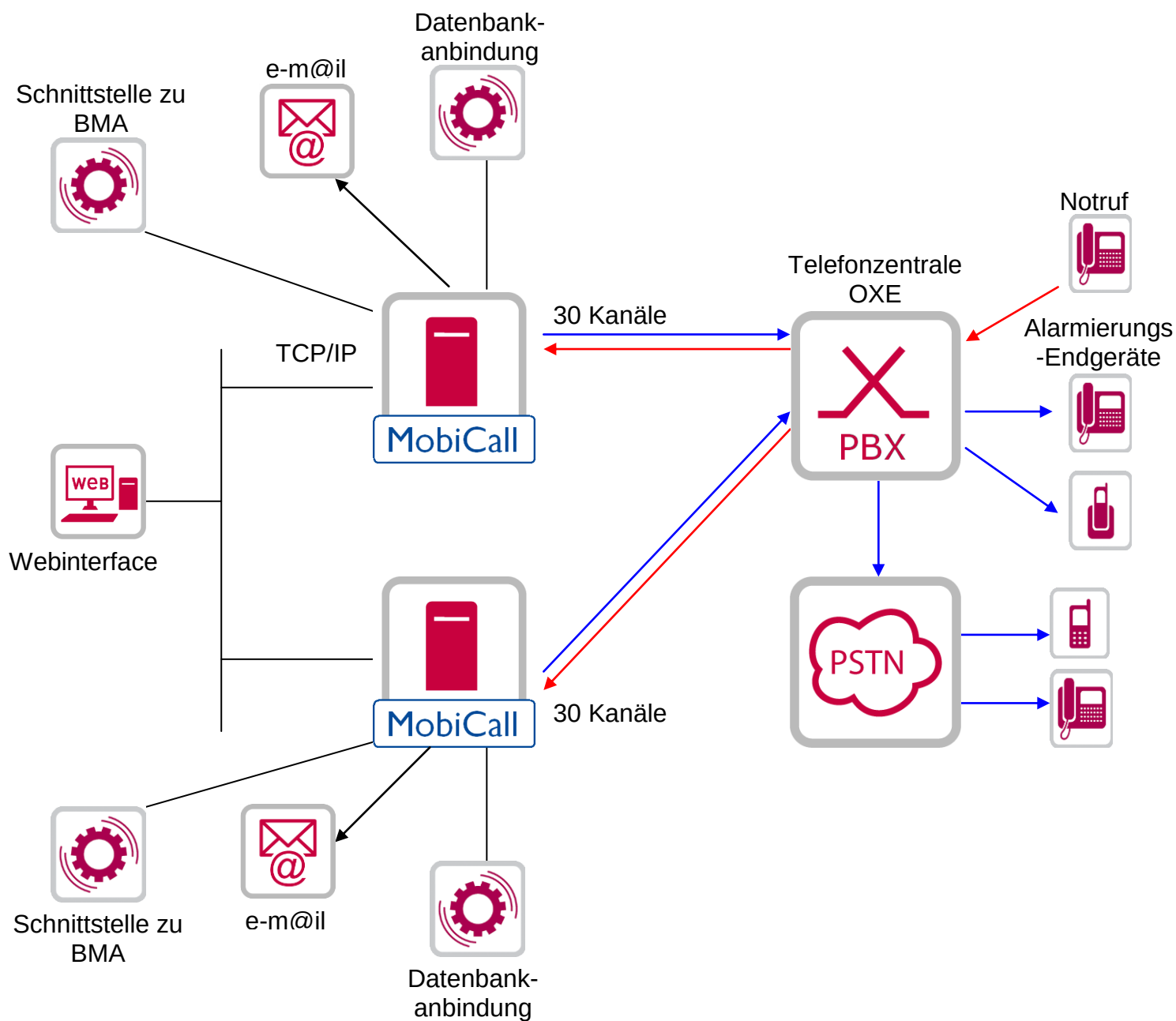
- ☐ Überprüfung der Systemvoraussetzungen anhand der Dokumentation auf der CD .\Doc\Deutsch\NVALR1001_Requirements_MobiCall_DE.pdf
- ☐ Montage der Telefoniekarte (PRI-30)
- ☐ Installation der CAPI Treiber, vollständigen MobiCall Software (NV Tool, SQL, Web) und optionalen Programmen wie Acrobat Reader und 7zip von der mitgelieferten CD oder Letzten Version passend zur Lizenz.
NewVoice Web muss bei jedem System installiert werden!
- ☐ Basiskonfiguration des MobiCall Servers zur Anbindung an der PBX, über den Wizard oder unter der Alarmzentrale → Einstellungen → Generelle Einstellungen
- ☐ Freischaltung des Dongles am System anhand des Lizenzcodes.
Lizenzcode bei Ihrem New Voice Partner abzurufen
- ☐ Konfiguration der Telefoniekarte anhand der Dokumentation unter D:\nvt\doc\deutsch\...
Bitte wählen Sie den Ordner passend zu Ihrem PBX Hersteller .
- ☐ Mit dem Dialogic Diva „Line Tester“ die Kommunikation zur PBX mittels Testcalls überprüfen.
- ☐ Mit dem New Voice Nummerwähler die Kommunikation der MobiCall Applikation zur PBX überprüfen
- ☐ Inbetriebnahme sämtlicher optionaler New Voice Hardware nach den Vorgaben der New Voice Dokumentationen, wie z.B. Wago Controller, ComPort Splitter, MOXA IP/V.24 Wandler, SMS-Modul, Barix Box, Watchdog Box
- ☐ Konfiguration und Inbetriebnahme sämtlicher projektspezifischer Schnittstellen nach den New Voice Vorgaben.
- ☐ Konfiguration der Alarmer und/oder telefonischen Eingängen nach dem vom Endkunden ausgearbeiteten Alarmierungskonzept am Master
- ☐ Testen der verschiedenen Alarmszenarien
- ☐ Abschließend sollten Sie die Redundanz in Betrieb nehmen

Bei Anfragen zu NewVoice Schulungen wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten Vertriebsbeauftragten.

Für generelle Informationen steht Ihnen auch der New Voice Support zur Verfügung.

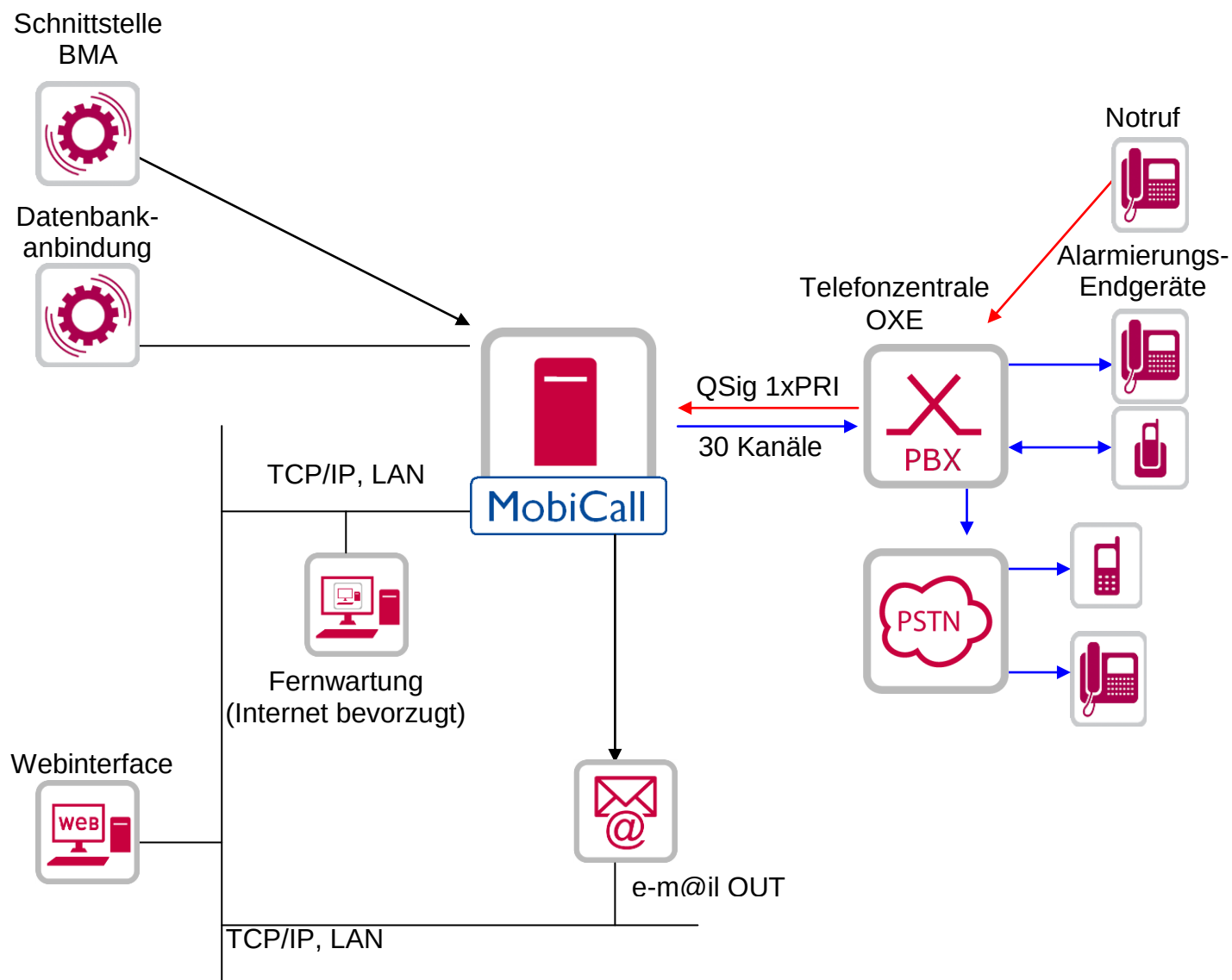
3 MOBICALL – GESAMTÜBERSICHT

Alarmserver NÖL LKH AMSTETTEN Master and Slave



4 MOBiCALL – MASTER- DETAILÜBERSICHT

Alarmserver NÖL LKH AMSTETTEN Master

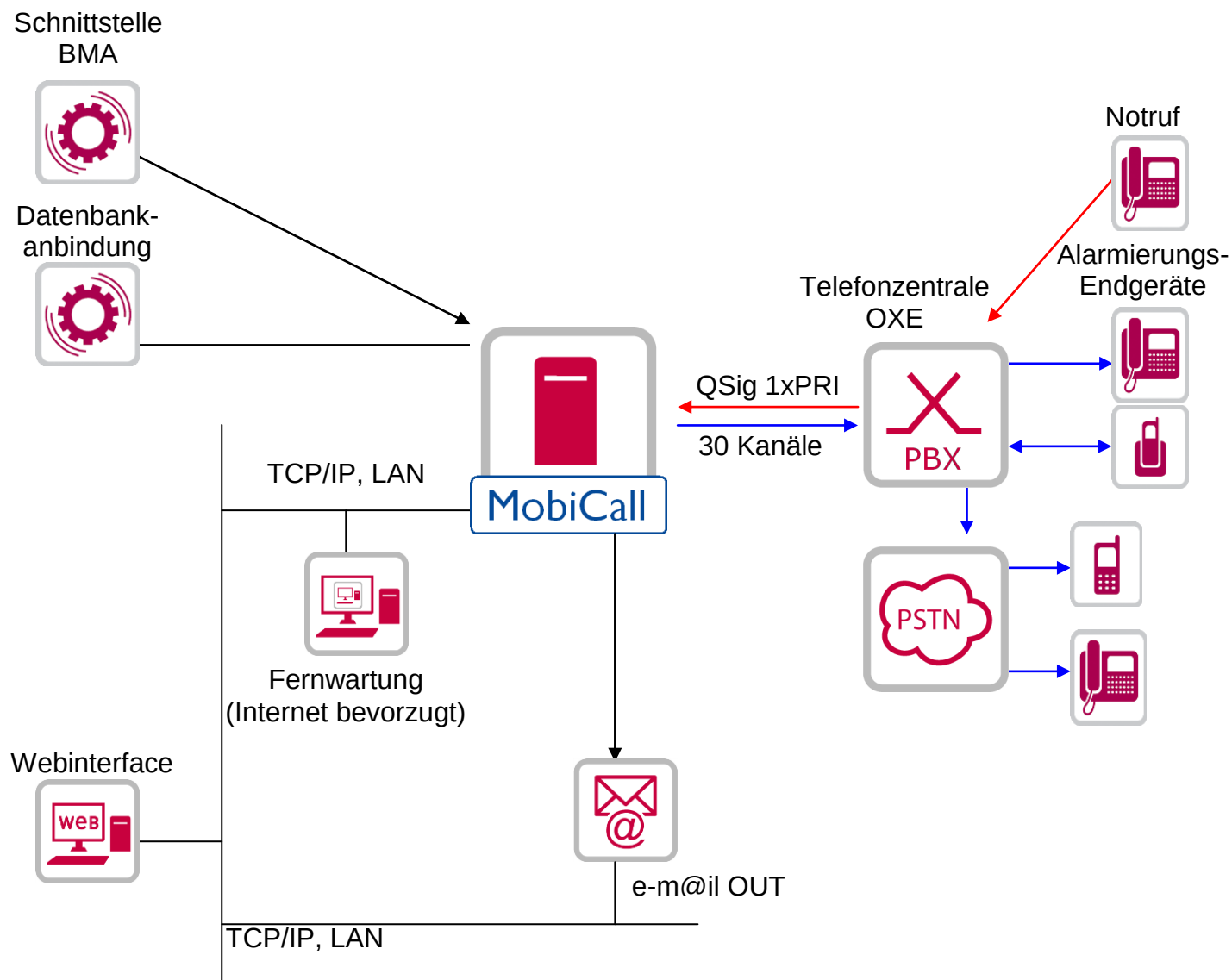


Zur Detailübersicht- System Master

- **Alarmserver:** Mobicall Solution 7.5 mit 30x Sprachkanälen über PRI / QSig
- **PBX:** Alcatel OXE
- **Notruf:** von DECT, int. Telefonapparate, ev. Mobiltelefone
- **Alarmierungsendgeräte:** an DECT, int./ ext. Telefonapparate, Mobiltelefone
- **Fernwartung:** Zur technischen Unterstützung. Details Kapitel Fernwartung
- **Schnittstelle:** Brandmeldezentrale, Genprinter
- **Schnittstelle:** Anbindung an Datenbank
- **Webinterface:** Web-Interface für Personen, Gruppen und Alarmmanagement, Mandantenfähigkeit
- **Redundanz:** Vernetzungssoftware für redundante Lösungen
- **Zentrale Administration**
- **Email senden:** Senden von Alarmen per Email

5 MOBiCALL – SLAVE - DETAILÜBERSICHT

Alarmserver NÖL LKH AMSTETTEN Slave



Zur Detailübersicht- System Master

- **Alarmserver:** Mobicall Solution 7.5 mit 30x Sprachkanälen über PRI / QSig
- **PBX:** Alcatel OXE
- **Notruf:** von DECT, int. Telefonapparate, ev. Mobiltelefone
- **Alarmierungsendgeräte:** an DECT, int./ ext. Telefonapparate, Mobiltelefone
- **Fernwartung:** Zur technischen Unterstützung. Details Kapitel Fernwartung
- **Schnittstelle:** Brandmeldeanlage, Genprinter
- **Schnittstelle:** Anbindung an Datenbank
- **Webinterface:** Web-Interface für Personen, Gruppen und Alarmmanagement, Mandantenfähigkeit
- **Redundanz:** Vernetzungssoftware für redundante Lösungen
- **Email senden:** Senden von Alarmen per Email

6 SPEZIELLE KONFIGURATIONSEINSTELLUNGEN

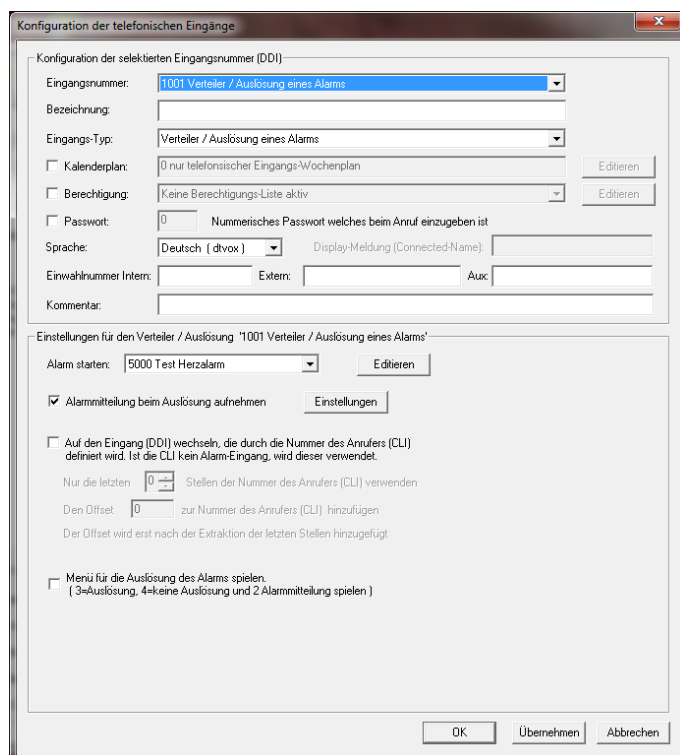
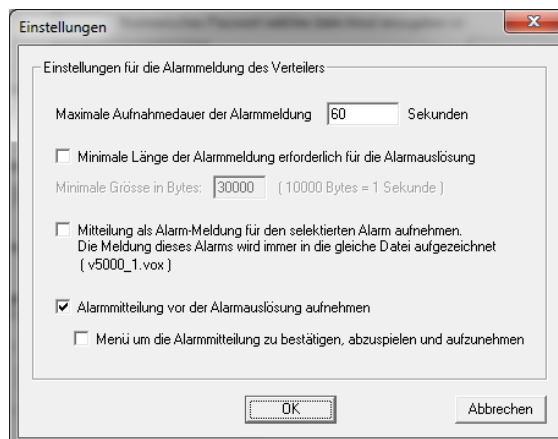
6.1 Herzalarm

Für den Typ der Alarmauslösung „Herzalarm“ ist folgender Ablauf vorgesehen:

- Alarmierung erfolgt über einen eingehenden Anruf auf eine eingehende DDI im Alarmserver. Der Anruf erfolgt mit der Durchwahl intern 6#66, dieser wird in der Telefonanlage entsprechend der DDI am Alarmserver umgesetzt
- Der Anrufer (Auslöser) hat nun die Möglichkeit eine Alarmmeldung aufzusprechen, welche dann dem ausgelösten Alarm beigelegt wird und somit den in der Gruppe des ausgelösten Personen vorgespielt
- Zusätzlich erfolgt zu dem Auslöser (Anrufer) ein Callback in dem ihm auch seine aufgezeichnete Meldung vorgespielt wird.
- Die alarmierten Personen müssen den Anruf bestätigen ansonsten wird bei nicht Erreichen der Mindestanzahl eine Eskalation dieses Alarms ausgelöst.

Konfiguration des Callback Anrufes:

Für zB.: die eingehende DDI 1001 wird der Typ „Verteiler / Auslösen eines Alarms“ eingestellt mit der Option die Alarmmeldung beim Auslösen aufzunehmen. In den Einstellungen hierfür ist die max. Dauer dieser Alarmmeldung festzulegen und die Option „Alarmmeldung vor der Alarmauslösung aufnehmen“ zu aktivieren.

Zusätzlich muss in der nvalarm.ini im Abschnitt [nvadist] die folgenden Einträge existieren:

CallBackToCallerToPlayRecordedMessageForEntry1001=1//Aktivierung nur für Eingang 1001
CallBackToCallerToPlayRecordedMessage=1 //Aktivierung für alle Eingänge mit Typ Verteiler

Der Globale Wert ist aktiv solange kein spezifischer Eingang angegeben wird. Sobald ein spezifischer Eingang angegeben wird (egal ob 1 oder 0) wird dieser verwendet. Man kann also auch global aktivieren und für spez. Eingänge deaktivieren oder global deaktivieren und für spez. Eingänge aktivieren.

Voraussetzung:

NVT 7.5

Nvadist.nve compiled on 11.07.2011

Nvplaywav.nve compiled on 11.07.2011

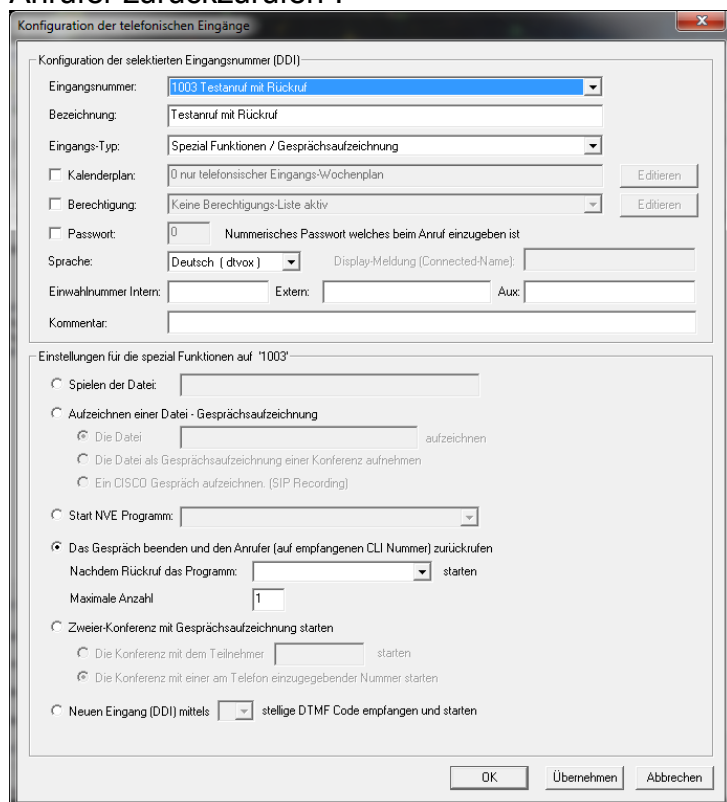
6.2 Test anruf (Testalarm)

Um die Funktion des MobiCall zu testen wurde eine Möglichkeit gefordert dies zu testen. Folgender Ablauf ist hierfür vorgesehen:

- Alarmierung erfolgt über einen eingehenden Anruf auf eine eingehende DDI im Alarmserver. Der Anruf erfolgt mit der Durchwahl intern 7#, dieser wird in der Telefonanlage entsprechend der DDI am Alarmserver umgesetzt
- Der Anruf wird vom MobiCall sofort beendet und der Rückruf an den Anrufer durchgeführt.

Konfiguration des Callback Anrufes:

Für zB.: die eingehende DDI 1003 wird der Typ „Spezial Funktionen / Gesprächsaufzeichnung“ eingestellt mit der Option „Das Gespräch beenden und den Anrufer zurückzurufen“.



Konfiguration der telefonischen Eingänge

Konfiguration der selektierten Eingangsnummer (DDI)

Eingangsnummer: 1003 Testanruf mit Rückruf

Bezeichnung: Testanruf mit Rückruf

Eingangs-Typ: Spezial Funktionen / Gesprächsaufzeichnung

☐ Kalenderplan: 0 nur telefonischer Eingangs-Wochenplan Editieren

☐ Berechtigung: Keine Berechtigungs-Liste aktiv Editieren

☐ Passwort: 0 Numerisches Passwort welches beim Anruf eingegeben ist

Sprache: Deutsch (dvov) Display-Meldung (Connected-Name):

Einwahlnummer Intern: Extern: Aux:

Kommentar:

Einstellungen für die Spezial Funktionen auf 1003

☐ Spielen der Datei

☐ Aufzeichnen einer Datei - Gesprächsaufzeichnung

☒ Die Datei aufzeichnen

☐ Die Datei als Gesprächsaufzeichnung einer Konferenz aufnehmen

☐ Ein CISCO Gespräch aufzeichnen. (SIP Recording)

☐ Start NVE Programm:

☒ Das Gespräch beenden und den Anrufer (auf empfangenen CLI Nummer) zurückrufen

Nachdem Rückruf das Programm: starten

Maximale Anzahl: 1

☐ Zweier-Konferenz mit Gesprächsaufzeichnung starten

☐ Die Konferenz mit dem Teilnehmer starten

☒ Die Konferenz mit einer am Telefon eingegebenen Nummer starten

☐ Neuen Eingang (DDI) mittels stellige DTMF Code empfangen und starten

OK Übernehmen Abbrechen

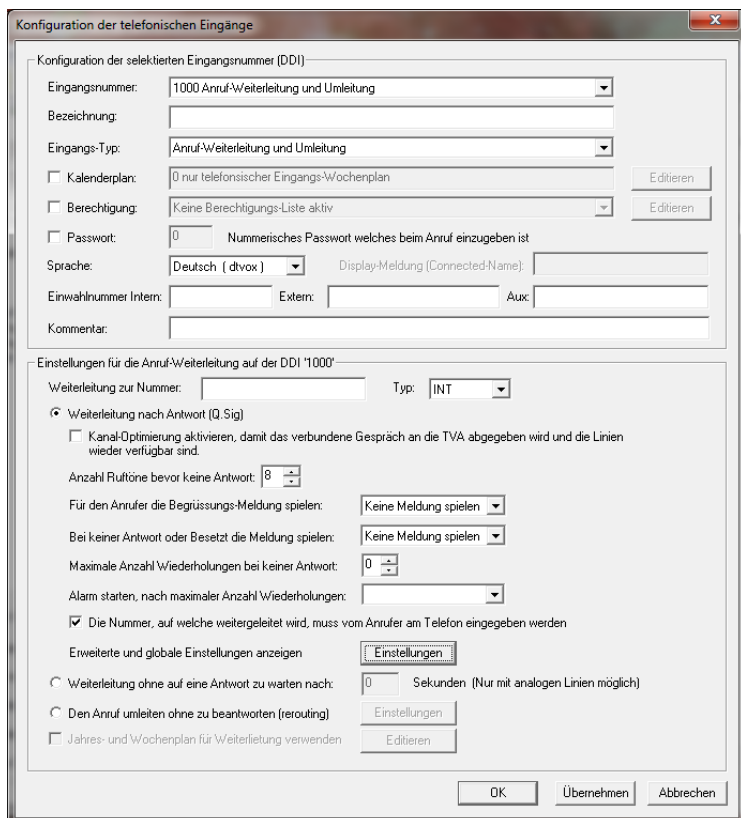
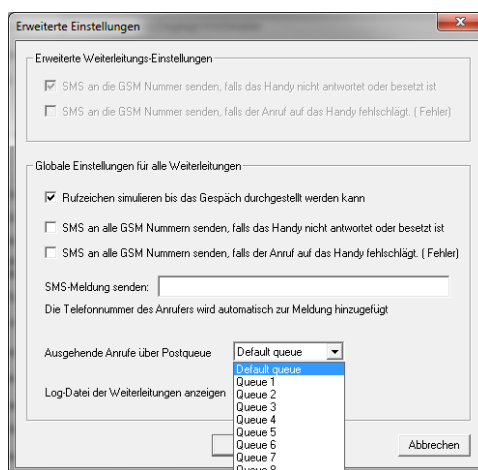
6.3 Einzelruf (Anrufweiterleitung mit urgent broadcast)

Um interne dringende Anrufe auf eine Nebenstelle mit Gesprächsunterbrechung zu realisieren ist folgender Ablauf hierfür vorgesehen:

- Alarmierung erfolgt über einen eingehenden Anruf auf eine eingehende DDI im Alarmserver. Der Anruf erfolgt mit der Durchwahl intern 5#xxxx, dieser wird in der Telefonanlage entsprechend der DDI am Alarmserver umgesetzt
Bemerkung: es ist notwendig zwischen der Wahl von 5# und der Nachwahl der Nebenstelle mind. 1 Sekunde zu warten
- Der Anrufer wird vom MobiCall in eine 2er Konferenz mit der nachgewählten internen Nebenstelle genommen, wobei falls die gewünschte Nebenstelle spricht diese durch die Funktion „urgent Broadcast“ gegebenenfalls unterbrochen wird.

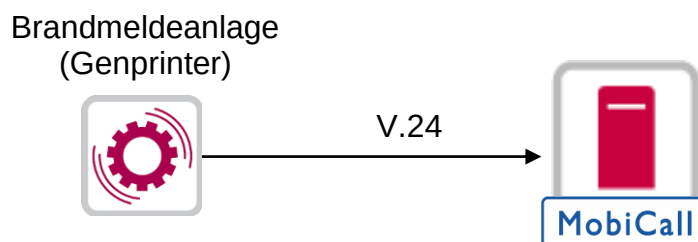
Konfiguration des Einzelrufes:

Für zB.: die eingehende DDI 1000 wird der Typ „Anruf- Weiterleitung und Umleitung“ eingestellt mit der Option „Weiterleitung nach Antwort“ und aktivieren der Funktion „Die Nummer, auf welche weitergeleitet wird, muss von Anrufer am Telefon eingegeben werden“.

In den erweiterten Einstellung muss die entsprechende Queue für urgent broadcast angegeben werden.

7 SERIELLE SCHNITTSTELLE 1 (BMA)



Serielle Verbindung

- Brandmeldeanlage, Genprinter
- Com-Port: (siehe Kapitel Diverses)

Schnittstellen Funktionalität

- Die Schnittstelle schickt dem Alarmserver eine Alarmnummer mit einem dynamischen Text. Dieser Text wird entsprechend dem Alarmszenario der Alarmnummer auf diverse Medien weitergeleitet (Telefone, SMS, optional e-Mail, SNMP, etc...)

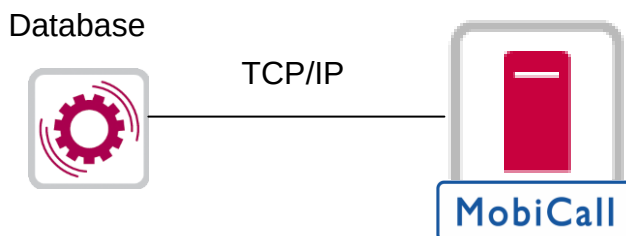
Protokoll

- 9 pol-Stecker : Pin2-empfangen, Pin3-sendern, Pin5-ground
- 25 pol-Stecker : Pin3-empfangen, Pin2-sendern, Pin7-ground
- Details siehe Kapitel divers

Die Integration erfolgt über zwei Varianten:

1. Alle Alarme werden über einen Alarm (z.B. 8001) auf die Mitarbeiter weitergeleitet. Dabei wird der Display-Text von der Schnittstelle auf das Display übernommen. Neben einem Alarm können auch mehrere Alarme für unterschiedliche Gruppen definiert werden, welche über ein Steuerzeichen im Alarmprotokoll definiert sind.
2. Der Alarmtext wird im Mobicall abgebildet. Pro Alarm gibt es einen Eintrag im Mobicall. So kann pro Alarmtext auch der dazugehörige Sprachtext aufgezeichnet werden, ohne dass ein Text-To Speech-Modul verwendet werden muss, um GSM und Telefone ohne Display anrufen zu können.

8 DATENBANK SCHNITTSTELLE (NV_SQL_ALARM_START)



Diese Schnittstelle ermöglicht es Abfragen und Modifikationen von Informationen auf die Access Datenbank der GLT über ODBC Treiber durchzuführen.

Hierbei erfolgt eine SQL Abfrage auf die Datenbank ob ein neuer Eintrag darin existiert (es wird das Feld MaskChange auf 1 abgefragt). Mit dieser Abfrage wird der Status dieses Feldes auf 2 (Alarm is running) aktualisiert und gleichzeitig unsere JobId (Unix Timestamp) in das Feld Node eingetragen um hiermit eine Unique ID zu erzeugen. Bei Beendigung des Alarms wird dieser Status auf 6 (Alarm abgeschlossen) aktualisiert.

Weitere Statusmöglichkeiten:

- 9...Error
- 8...Cancelled

Für die Auslösung des Alarms ist ein Alarm zu konfigurieren und in der nv_sql_start.ini unter „DefaultAlarmNumber=xxxx“ einzutragen.

Vorraussetzungen:

- NVT 7.5
- nv_sql_start.nve compiled after 22.07.11
- nvawritelogsections.nve compiled after 22.07.11

Eintrag in der Autostart:

- nve.exe Parameter: nv_sql_start 1

Ini Datei: nv_sql_start.ini unter c:\windows

```
[Settings]
WindowTitle=GLT_NÖL
DsnName=log
DatabaseTable=EventLog
DatabaseUser=MOBICALL
DatabasePassword=NVM
MaxConnectionRetries=5
StartAlarmOnError=9845
DefaultAlarmNumber=8000
CheckForEntriesAllSec=10
SqlSelectCommand=SELECT * FROM EventLog WHERE ChangeMask=1
```

```
[DbFieldNames]
JobId=EventTimeUTC
MessageText=Expanded ID
DisplayMessage1=
DisplayMessage2=
AlarmNumber=
AlarmType=
AlarmName=
AlarmGroup=
AlarmWavFile=
AlarmWavPath=
AttachmentFile=
AlarmOffset=
AlarmReference=Node
AlarmStatus=ChangeMask
```

```
JobIdFieldTypesChar=1
AlarmTypeFieldTypesChar=0
AlarmGroupFieldTypesChar=0
AlarmOffsetFieldTypesChar=0
```

```
[StatusValues]
StatusRunning=2
StatusFinished=6
StatusError=9
StatusCancelled=8
```

**Für weitere Details steht die Dokumentation
NVSPEC5033_SQL_Alarm_Start_EN.pdf zur Verfügung!**

9 VERSENDEN VON ALARMEN ÜBER E-M@IL

Die Funktion send e-m@il erlaubt es Mobicall e-mails an beliebig viele Adressen zu verschicken, die unabhängig von der auslösenden Schnittstelle oder Moduls.



Die unten aufgeführten Varianten beinhalten einen Auszug der Informationen die versendet werden können.

9.1 Versenden von e-mails als Alarmreport können folgende Informationen beinhalten

- Datum, Uhrzeit
- Alarmnummer
- Statische Alarmmeldung
- Informationen der Alarmauswertung
- ...

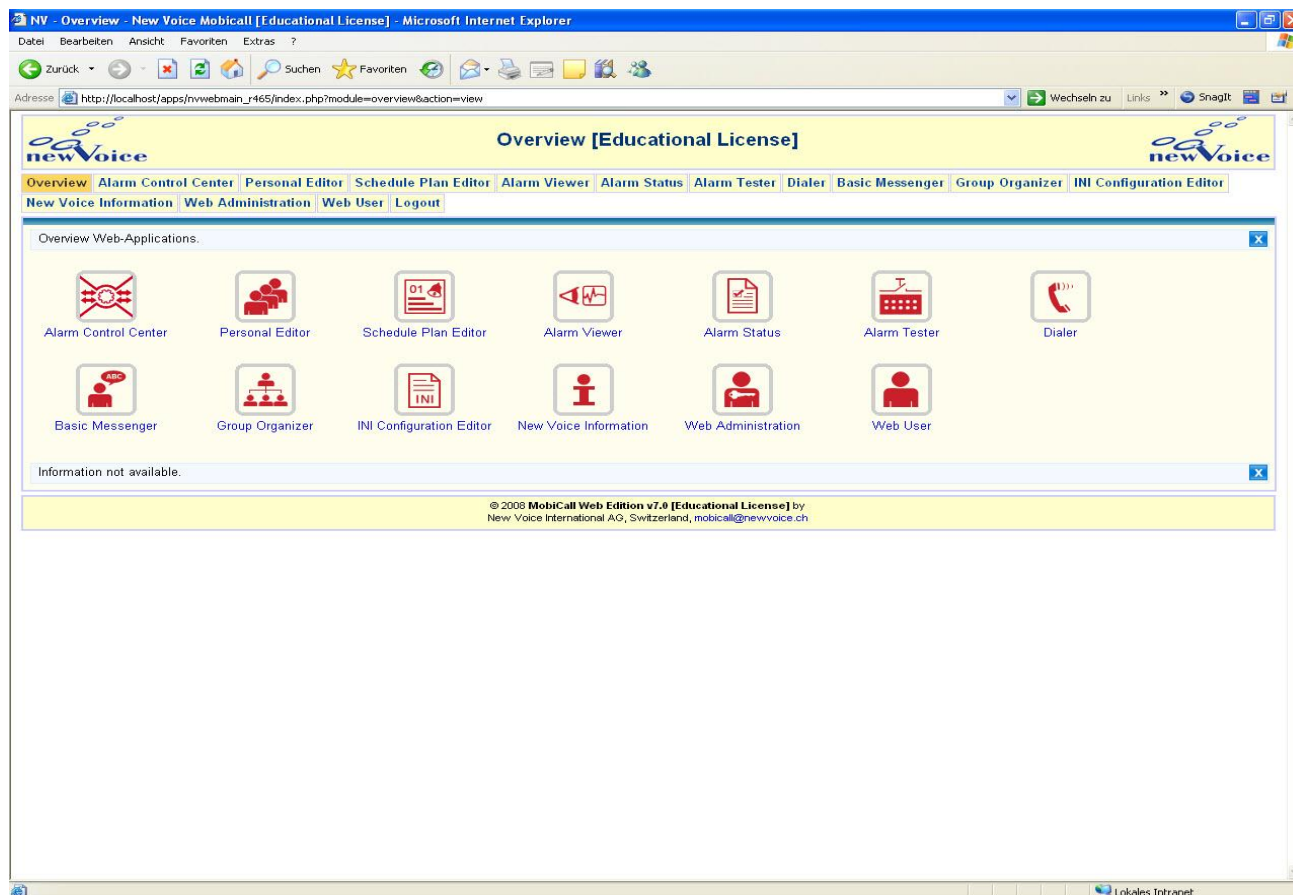
Diese Variante wird über den Reiter „Alarmreport“ der einzelnen Alarme eingestellt und die e-m@il Adressen werden hier abgelegt

9.2 Versenden von e-mails als Alarmmeldung, ausgelöste Alarme können folgende Informationen beinhalten

- Datum, Uhrzeit
- Dynamische und Statische Alarmmeldung
- Rückrufnummer/ Code zum quittieren der Alarmmeldung
- Wichtige Dateianhänge als Alarminformation
- Alarmansagen als *.wav Dateianhang
- ...

Diese Variante wird über den Reiter „Mail“ der einzelnen Alarme eingestellt und die e-m@il Adressen werden im Personaleditor zugeordnet

10 WEB-INTERFACE



Mobilisierungspaket

- Dieses Paket beinhaltet alle Anwendungen, welche erforderlich sind, um Alarme auszulösen, zu editieren, neu zu erstellen, zu löschen und zu testen.

Mandantenfähigkeit

- Die Sicht und Administration von Alarmen, Alarm-Gruppen, Alarm-Teilnehmern und Kalenderplänen kann spezifisch auf bestimmte Benutzer, bzw. Benutzergruppen freigeschalten werden.

11 ÜBERWACHUNGS- UND SYSTEM- ALARME

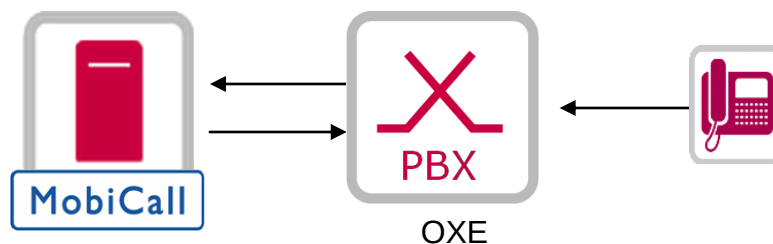
Der Alarmserver überwacht alle Schnittstellen von und zu Mobicall. Sobald die Verbindung zur Gegenseite (Kontaktcontroller, GPRS- Modul, Watch Dog- Box) verloren geht, wird dies im zuständigen Schnittstellenprogramm angezeigt. Dauert der Unterbruch länger als die eingestellte Zeit, wird ein Alarm ausgelöst, welcher in der Regel eine Person aus der Technik mobilisiert, um die Verbindung zu überprüfen.

Alarm	Bezeichnung	Gruppe
9600	Standard Messenger Alarm Zum testen des Messenger Alarm	Zu definieren (99)
9610	Standard Konferenz Alarm 2er Konferenz Zum testen der 2er Konferenz	Zu definieren (97)
9700	Unterbruch zum Wago-Kontaktcontroller Bitte kontrollieren Sie die Netzwerkverbindung	Zu definieren (91)
9701	WatchDog Alarm CC-Box 1 Definierter Alarm ausgelöst	Zu definieren (91)
9840	SQL Database Fehler Achtung	Zu definieren (92)
9850	Festplatten Speicherplatz (Limite < 200 MB) Es sind weniger als 200 MB auf der Harddisk frei)	Zu definieren (92)
9860	Dongle Überwachung Achtung, der Lizenzdongle wurde entfernt	Zu definieren (92)
9865	Automatische Datensicherung Konfigurationsdaten können nicht gespeichert werden.	Zu definieren (92)
9870	Überwachung Master/Slave Verbindung Bitte überprüfen Sie die Netzwerkverbindung	Zu definieren (92)
9900	Linienüberwachung Achtung, Mobicall kann keine Anrufe tätigen.	Zu definieren (93)
9901	Linienüberwachung Achtung, Mobicall erhält keine Antwort.	Zu definieren (93)
9902	Linienüberwachung Achtung, Mobicall kann keine Anrufe erhalten.	Zu definieren (93)
9903	Linienüberwachung Linien sind OK	Zu definieren (93)
9904	ISDN Unterbruch (Layer1) Bitte kontrollieren Sie das Telefonkabel des PRA Anschlusses vom Mobicall zur Telefonzentrale	Zu definieren (93)
9905	WatchDog Box (keine Antwort) Bitte kontrollieren Sie die WatchDog-Box	Zu definieren (93)
9906	WatchDog Box OK (Antwort nach Alarm) Die WatchDog-Box beantwortet die Anrufe wieder.	Zu definieren (93)

9907	WatchDog Box Störung Bitte prüfen Sie die WatchBox	Zu definieren (93)
9909	Anruf-Kollision Warnung Achtung nicht genug Linen frei, eing-/ausgehend	Zu definieren (93)
9910	WatchDog Schnittstelle 1 Alarm auf Schnittstelle 1	Zu definieren (93)
9950	GPRS-Modul Überwachung Bitte kontrollieren Sie das GPRS-Modul	Zu definieren (93)
9951	WatchDog Modem Bitte kontrollieren Sie das Modem	Zu definieren (93)

Die Alarme müssen durch **Nextira One Austria** konfiguriert werden.

12 TELEFONISCHE ALARMEINGÄNGE



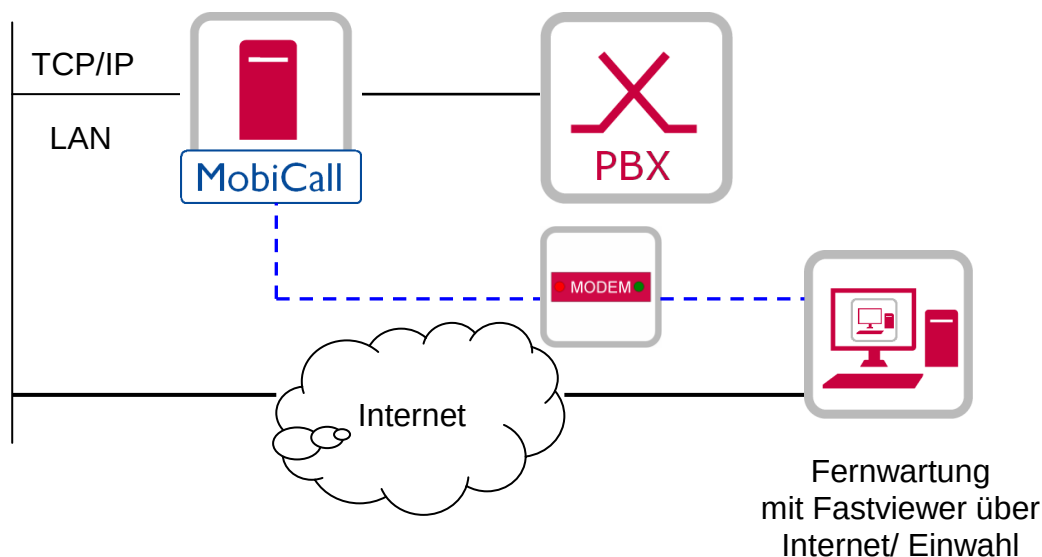
Für Alarm-Bestätigung über das Telefon wie auch für das Auslösen von Alarmen durch einen Anruf (Notruf) von einem internen oder externen Apparat, wie auch für die Linien-Überwachung müssen Alarm-Eingänge eingerichtet werden. Diese DDI (Direktwahlnummern) können über das Telefon angewählt werden. Bis 10 individuelle Alarmeingänge sind im Basis- Mobicall System enthalten.

Alarmeingang DDI	Ziel-Alarm	Beschreibung
1000	2000	Testalarm
1112	2112	Notruf
1234	-	Aufzeichnen der Alarmtexte
1990		Linien
1999		Default Alarm

Werden eingehende Anrufe auf den Mobicall zugelassen, so muss mit einer Splitted Trunk Group sichergestellt werden, dass es keine Kollisionen gibt. Ausgehende Alarmrufe auf den definierten Kanälen sind darauf angewiesen, dass der gewählte Kanal frei ist und nicht durch einen unmittelbar davor eingehenden Ruf blockiert wird. Mit den Post Queues auf Mobicall kann sichergestellt werden, dass Anrufe nur auf den Kanälen heraus wählen, auf welchen keine eingehenden Anrufe eingehen.

13 FERNWARTUNG

Die Art der Fernwartung wird vom Systemintegrator oder Kunden noch definiert. New Voice bevorzugt eine Fernwartung basierend auf Fastviewer über Internet.



Die Fernwartung erlaubt eine schnelle und effiziente Unters Installation und bei Fragen des Kunden während dem Betrieb.

Es stehen diverse Möglichkeiten zur Verfügung:

- Fastviewer- von NewVoice lizenziertes und bevorzugtes Fernwartungsprogramm.

Die Verbindung wird mit einem New Voice eigenen Server hergestellt

D:\nvt\NV-MobiCallRemoteAccessClient.exe

- Terminal Server Sitzung über Intranet/Internet

Alternative, kostenpflichtige Fernwartungsmöglichkeiten:

- VPN-Verbindung über Internet. Der Server muss am LAN angeschlossen sein.
- ISDN-Verbindung über externes Router (PC Anywhere)
- Serielle Modemverbindung (analog). Sehr langsam

Abhängig von den alternativen Möglichkeiten müsste MobiCall an eine Firewall oder Antivirus Software ausgestattet werden. Bitte überprüfen Sie hierzu das dokument für die "Nv_PC_Anforderungen.pdf" für informationen zu diesen zwei Diensten. Beides kann bei falscher Anwendung den Betrieb des MobiCalls beeinflussen. Weitere alternativen zu Terminal Server oder PC- Anywhere sind RDP und VNC Verbindung

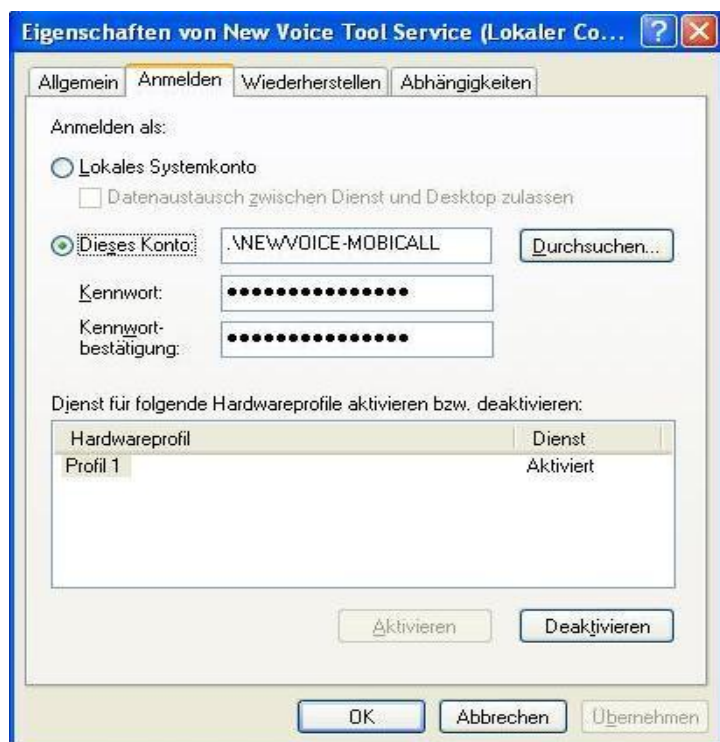
14 NEW VOICE DIENSTE UND PROZESSE

14.1 Wichtige Dienste und Prozesse auf Master-System

14.1.1 New Voice Dienste

Die für die Alarmierung benötigten Prozesse werden über die New Voice Dienste "New Voice Tool Service" und "New Voice Applikation Manager" gestartet und überwacht. Wird ein benötigter Prozess beendet, so wird dieser automatisch neu gestartet. Da der New Voice Dienst entweder mit dem Administrator Konto oder einem diensteigenen Konto angemeldet wird, kann sich der lokale Benutzer abmelden und die Prozesse werden weiterhin ausgeführt.

Dienst	Beschreibung	Anmeldung
New Voice Tool Service	Prozess Autostart und Überwachung	.NEWVOICE-MOBICALL
New Voice Application Manager	Applikations- Autostart und Überwachung	Local System
Sentinel Protection Server	Verwaltung der Sentinel Dongles die am PC angeschlossen sind	Local System
Firebird Guardian & Server	Datenbanküberwachung	.NEWVOICE-MOBICALL
NV_Apache	SW zum interpretieren, z.B. für NV Web	Local System



Nur, falls die New Voice Dienste unter dem Administrator Account gestartet werden:

Bei einer Passwort-Änderung muss daran gedacht werden, dass dieses Passwort auch in den Settings für den "New Voice Tool Service" Dienstes angepasst wird.

Sonst wird der Service beim nächsten System-Neustart nicht mehr starten können (keine Berechtigung).

14.1.2 New Voice Prozesse und Autostart Parameter

Prozess	Parameter	Beschreibung
1. nvmove.exe	(E,M, 20 Sek.)	Für Statistikdaten etc.
2. nvawdir.exe	(E,M, 4 Sek)	Job Abarbeitung aus DB
3. nvtaf.exe 1 30 nvastart	(E,M,U, 12 Sek.)	Telefonie-Programm
4. nvsync.exe		Synchronisation Master/ Slave
5. nvamaster.exe		Programm für Master/ Slave Betrieb
6. nvgenprinter.exe /i=nvgenprinter1.exe		Schnittstelle zu BMA (Genprinter)
7. zu definieren		Schnittstelle zu Datenbank

Der Prozess "New Voice Statistik Manager und Festplatten Monitor" wird auch vom Dienst gestartet und überwacht, erscheint aber nicht in der Taskleiste, sondern in der Systemleiste (unten rechts neben der Zeit-Anzeige). Dieses Programm verschiebt und löscht die Statistik-Dateien, startet Tasks und wird für die Watchdog Funktionen verwendet.

Prozesse, welche für den Alarm-Betrieb nicht gestartet sein müssen:

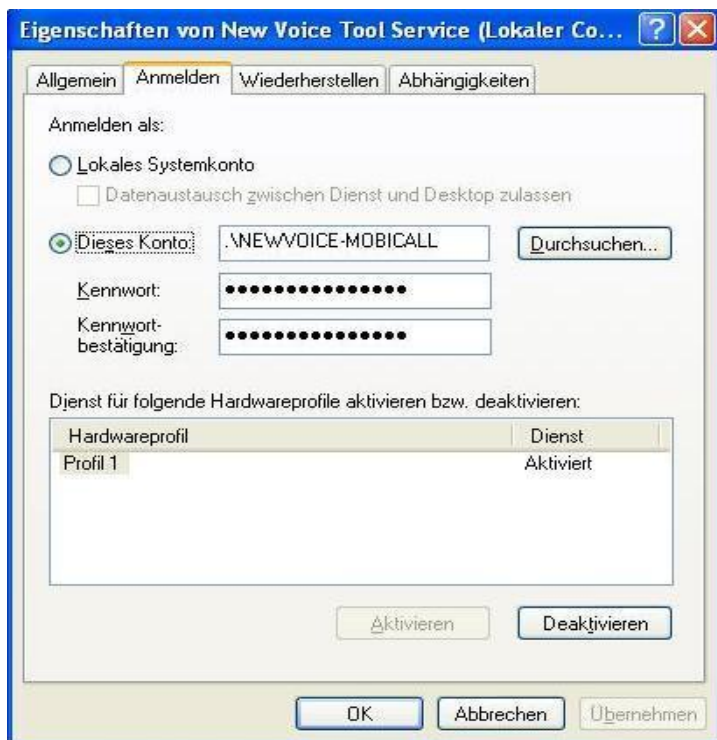
- New Voice Monitor
- New Voice Mobicall Alarm Zentrale
- Alarmkonfigurator
- NV Personen / Gruppen Editor
- New Voice Dial Programm zum Testen von ein- & ausgehenden Telefonanrufen

14.2 Wichtige Dienste und Prozesse auf Slave-System

14.2.1 New Voice Dienste

Die für die Alarmierung benötigten Prozesse werden über die New Voice Dienste “New Voice Tool Service” und “New Voice Applikation Manager” gestartet und überwacht. Wird ein benötigter Prozess beendet, so wird dieser automatisch neu gestartet. Da der New Voice Dienst entweder mit dem Administrator Konto oder einem Dienst eigenen Konto angemeldet wird, kann sich der lokale Benutzer abmelden und die Prozesse werden weiterhin ausgeführt.

Dienst	Beschreibung	Anmeldung
New Voice Tool Service	Prozess Autostart und Überwachung	.NEWVOICE-MOBICALL
New Voice Application Manager	Applikations- Autostart und Überwachung	Local System
Sentinel Protection Server	Verwaltung der Sentinel Dongles die am PC angeschlossen sind	Local System
Firebird Guardian & Server	Datenbanküberwachung	.NEWVOICE-MOBICALL
NV_Apache	SW zum interpretieren, z.B. für NV Web	Local System



Nur, falls die New Voice Dienste unter dem Administrator Account gestartet werden:

Bei einer Passwort- Änderung muss daran gedacht werden, dass dieses Passwort auch in den Settings für den “New Voice Tool Service” Dienstes angepasst wird.

Sonst wird der Service beim nächsten System-Neustart nicht mehr starten können (keine Berechtigung).

14.2.2 New Voice Prozesse und Autostart Parameter

Prozess	Parameter	Beschreibung
1. nvmove.exe	(E,M, 20 Sek.)	Für Statistikdaten etc.
2. nvawdir.exe	(E,M, 4 Sek)	Job Abarbeitung aus DB
3. nvtaf.exe 1 30 nvastart	(E,M,U, 12 Sek.)	Telefonie-Programm
4. nvsync.exe		Synchronisation Master/ Slave
5. nvaslave.exe		Programm für Master/ Slave Betrieb
6. nvgenprinter.exe /i=nvgenprinter1.ini	E,M,3 Sek	Schnittstelle zu BMA (Genprinter)
7. (zu definieren)	E,M,3 Sek	Schnittstelle zu Datenbank (zu definieren)

Der Prozess "New Voice Statistik Manager und Festplatten Monitor" wird auch vom Dienst gestartet und überwacht, erscheint aber nicht in der Taskleiste, sondern in der Systemleiste (unten rechts neben der Zeit-Anzeige). Dieses Programm verschiebt und löscht die Statistik-Dateien, startet Tasks und wird für die Watchdog Funktionen verwendet.

Prozesse, welche für den Alarm-Betrieb nicht gestartet sein müssen:

- New Voice Monitor
- New Voice Mobicall Alarm Zentrale
- Alarmkonfigurator
- NV Personen / Gruppen Editor
- New Voice Dial Programm zum Testen von ein- & ausgehenden Telefonanrufen

15 INSTALLATIONSHINWEISE & INFORMATIONEN FÜR DEN SYSTEMINTEGRATOR

15.1 Mobicall Abmessungen und Anschlüsse für Master- System

System

- Mobicall wird auf ein (Mid-)Tower-System oder 19" System installiert. Das System muss vor Staub, Feuchtigkeit und Vibrationen geschützt sein. Der Monitor hat eine Mindestauflösung von 786x 1024 Pixel.

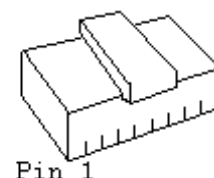


Stromversorgung USV:

- Mobicall benötigt bis zu 6 Stromsteckdosen, welche über eine USV- Anlage (bauseitige Lieferung) abgesichert sind.
- Serverraum / Standort 1
 - 1 für den Mobicall Server
 - 1 für den Bildschirm (muss nicht zwingend über die USV geführt werden)
 - 1 Reserve

Master über PRI-Anschluss (Telefonie)

- Mobicall wird über ISDN PRI Anschluss mit dem Amt verbunden
- Die Telefoniekarte hat vier RJ45-Stecker an der Rückseite.
- PRI → PIN Anschlusskabel: 1-2: 4-5 auf 4-5:1-2.
- Grundsätzlich macht es Sinn, dass einer der Trunks von intern und evtl. extern anwählbar ist (für Notrufe, Alarmtexten, etc.)
In dem Falle muss ein Trunk oder ein Teil davon reserviert werden für eingehende Anrufe („Splitted Trunk oder sep. T0)



Netzwerk:

- Verbindung zur TKAnlage (VOIP Telefonie)
- Web Interface Zugang auf den Server
- Port für Redundanzlösungen
- Email Port

Die Nutzung von Firewall und Antivirus sollte mit NV abgesprochen werden.

Fernwartung:

- Für eine effiziente Unterstützung während der Installation und bei Fragen im Betrieb wird eine Fernwartung empfohlen. Siehe Kapitel Fernwartung.

Diverses

- Bitte lesen Sie die Dokumentation:
“Anforderungen an einen PC für ein Mobicall-System“
- Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren New Voice Ansprechpartner.

15.2 Mobicall Abmessungen und Anschlüsse für Slave- System

System

- Mobicall wird auf ein (Mid-)Tower-System oder 19" System installiert. Das System muss vor Staub, Feuchtigkeit und Vibrationen geschützt sein. Der Monitor hat eine Mindestauflösung von 786x 1024 Pixel.

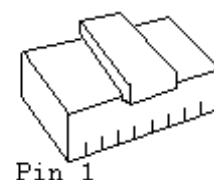


Stromversorgung USV:

- Mobicall benötigt bis zu 6 Stromsteckdosen, welche über eine USV- Anlage (bauseitige Lieferung) abgesichert sind.
- Serverraum / Standort 1
 - 1 für den Mobicall Server
 - 1 für den Bildschirm (muss nicht zwingend über die USV geführt werden)
 - 1 Reserve

Slave über PRI-Anschluss (Telefonie)

- Mobicall wird über ISDN PRI Anschluss mit dem Amt verbunden
- Die Telefoniekarte hat vier RJ45-Stecker an der Rückseite.
- PRI → PIN Anschlusskabel: 1-2: 4-5 auf 4-5:1-2.
- Grundsätzlich macht es Sinn, dass einer der Trunks von intern und evtl. extern anwählbar ist (für Notrufe, Alarmtexten, etc.)
In dem Falle muss ein Trunk oder ein Teil davon reserviert werden für eingehende Anrufe („Splitted Trunk oder sep. T0)



Netzwerk:

- Verbindung zur TKAnlage (VOIP Telefonie)
- Web Interface Zugang auf den Server
- Port für Redundanzlösungen
- Email Port

Die Nutzung von Firewall und Antivirus sollte mit NV abgesprochen werden.

Fernwartung:

- Für eine effiziente Unterstützung während der Installation und bei Fragen im Betrieb wird eine Fernwartung empfohlen. Siehe Kapitel Fernwartung.

Diverses

- Bitte lesen Sie die Dokumentation:
“Anforderungen an einen PC für ein Mobicall-System“
- Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren New Voice Ansprechpartner.

15.3 Diverses, von Nextira One Austria einzuholen

15.3.1 Konfigurationsdaten Mobicall Master-System und eingesetzte Schnittstellen

Master- MobiCall Alarmserver:

IP-Adresse : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
SubnetMask : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
Gateway : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)

Master- Telefonkonfiguration:

ISDN PRI : Q.Sig GF, die PBX ist Master
externe Amtswahl : 0
Anwahl des
Alarmservers : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)

Send-Mail:

SMTP-Server : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
SMTP User : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
SMTP Password : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)

Schnittstelle 1 zu Fremdsystem:

Com Port : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
Protokoll : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
Systemtyp : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)

Schnittstelle 2 zu Datenbanksystem:

IP-Adresse : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
Datenbanktyp : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
Systemtyp : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)

Master- Fernwartung:

Typ : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
Daten : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)

15.3.2 Master Donglelizenzen:

NVT 7.5
30 Kanäle (CAPI)
2x Schnittstelle (Genprinter, DB)
1x Web, Mobilisierung, Mandantenfähigkeit
SENDEMAIL, NVONEADMIN, NVREDUNDANT

15.3.3 Konfigurationsdaten Mobicall Slave-System und eingesetzte Schnittstellen

Slave- MobiCall Alarmserver:

IP-Adresse : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
SubnetMask : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
Gateway : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)

Slave- Telefonkonfiguration:

ISDN PRI : Q.Sig GF, die PBX ist Master
externe Amtswahl : 0
Anwahl des
Alarmserver : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)

Send-Mail:

SMTP-Server : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
SMTP User : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
SMTP Password : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)

Schnittstelle 1 zu BMA:

Com Port : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
Protokoll : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
Systemtyp : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)

Schnittstelle 2 zu Datenbanksystem:

IP-Adresse : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
Datenbanktyp : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
Systemtyp : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)

Slave- Fernwartung:

Typ : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)
Daten : (vom Systemintegrator/Kunden festzulegen)

15.3.4 Slave Donglelizenzen:

NVT 7.5
30 Kanäle (CAPI)
2x Schnittstelle (Genprinter, DB)
1x Web, Mobilisierung, Mandantenfähigkeit
SENDEMAIL, NVREDUNDANZ

16 ZUSTÄNDIGKEITEN

16.1 Systemintegrator mit NÖL LKH Amstetten

- ☐ Installation des Betriebssystems inkl. Allen verfügbaren Updates
- ☐ Erstellen von 3 Partitionen:
 - Partition C: Windows Betriebssystem
 - Partition D: MobiCall
 - Partition E: Backup, und MobiCall – Software Backup von CD
- ☐ Installation/Konfiguration Dialogic Eicon Diva für die Anbindung an die PABX
- ☐ Senden der Dokumentation an den Systemintegrator

16.2 Systemintegrator NextiraOne Austria

- ☐ Konfiguration der PABX (Trunkzulassung, ev. Splitted groups).
- ☐ Auspacken des MobiCall Alarmserver und Bildschirm vor Ort, und einschalten beim Kunde.
- ☐ Konfiguration Alarm Ein- und -Ausgänge und Personen und Gruppen.
- ☐ Installation/Montage der Kontaktkontroller vor Ort inklusiv Verdrahtung der Kontakte gemäss Absprache mit dem Kunde.
- ☐ Fernwartung einrichten.
- ☐ Selbstverständlich ist NewVoice bereit jederzeit zu unterstützen. Bitte fordern sie den Support per Telefon oder E-mail an und gewährleisten Sie, dass in erster Instanz die Fernwartung zur Verfügung steht.

16.3 Systemintegrator mit NÖL LKH Amstetten

- ☐ Angabe IP – Adresse für den Alarmserver
- ☐ Angabe IP – Adressen f. etwaige Peripheriegeräte (WAGO Kontaktkontroller, MOXA IP/V.24 Wandler, etc.)

16.4 Systemintegrator mit New Voice

- ☐ Produkte und Ordner senden
- ☐ Basis- Projektdokumentation
- ☐ Lizenzen nach Erhalt des Dongle senden
- ☐ Einspielen der Konfigurationsdaten
(falls sie 4 Wochen vor Inbetriebnahme angeliefert werden)
- ☐ Support per Fernwartung

17 MOBiCALL – KONTAKTFORMULAR

MobiCall bedeutet: Einfacher und klarer Lösungsansatz bei Gewährleistung zur kostengünstigen Integration in den Betriebsablauf und Infrastruktur. Deshalb senden Sie uns bitte detaillierte Unterlagen über folgende Produkte:

MobiCall – Funktionen im Sicherheitsbereich



Feueralarm
[]



Evakuierung
[]



Spital
[]



Personenschutz
[]



Sprachaufzeichnung
[]

MobiCall – Funktionen in der Büroumgebung



Voice over IP
[]



ACD
[]



Voice Fax
[]



Weckserver
[]



Konferenz
[]

MobiCall – Systemadministration und Speziallösungen



Webzugriff
[]



Outlook-Popup
[]



LCR / Prepaid
[]



Speziallösungen
[]



Kompatibilität
[]

Bitte senden Sie uns detaillierte Unterlagen zu den oben angekreuzten Lösungen. Wir sind im folgenden Bereich tätig: _____ und benötigen für folgenden Bereich eine Lösung: _____

Firma	_____	Vorname	_____
Name	_____	Plz / Ort	_____
Strasse	_____	Fax	_____
Telefon	_____		
Email	_____		
Web	_____		
Bemerkung	_____		